

SPORT



JUGENDEUROPAPOKAL

Faustball vom Feinsten

MÜNZBACH. Ihr großes Talent stellten am Wochenende junge Sportler aus vier Nationen beim Faustball-Jugendeuropapokal in Münzbach unter Beweis. Vor allem die Finalspiele am Sonntag hatten es in sich.

Das Finale in der „Königsklasse“ U18 männlich war an Action und Spannung kaum zu überbieten. Der Verband aus Baden setzte sich gegen die Nachbarn aus Bayern schlussendlich durch. Die oberösterreichische Auswahl mit dem Perger Angreifer Sebastian Lechner erwischte keinen guten Start in das Turnier und belegte Platz fünf. Oberösterreichs U14 männlich kam in einem ebenfalls sehr stark besetzten Turnier mit Platz drei aufs Podest. Die Spielklasse U18 weiblich ging



Lokalmatadorin Kerstin Schartmüller erreichte mit ihren Teamkolleginnen der oberösterreichischen U14-Auswahl den fünften Endrang.

an die Lokalmatadore aus Oberösterreich vor dem Verband aus Niedersachsen. Die Münzbacherin Kerstin Schartmüller belegte

mit ihrem Team in der Klasse U14 weiblich den fünften Platz. „Am Anfang war ich schon nervös vor heimischem Publikum. Für nächstes Jahr möchte ich auf jeden Fall wieder dabei sein und eine bessere Platzierung erreichen“, gibt sich Kerstin zuversichtlich für das nächste Jahr, wo der Jugendeuropapokal in Deutschland stattfinden wird.

Gesamtsieg an Faustballer aus Niedersachsen

Bei der feierlichen Siegerehrung, die am Sonntag durch Bürgermeister Josef Bindreiter eröffnet wurde, gab es bei den niedersächsischen Faustballern Jubelgesänge über den erstmals erreichten Gesamtsieg. Für den Titelverteidiger aus Oberösterreich reichte es hinter Bayern dieses Mal „nur“ für Platz drei. ■

MOTORSPORT

Rallye Club Perg beim Saisonfinale in Leiben stark vertreten

PERG/LEIBEN. Vergangenes Wochenende fand der finale Lauf zur Austrian Rallye Challenge, der Herbst rallye rund um Leiben, statt. Sieben Teams und zwei Copiloten des Rallye Club Perg gingen an den Start, fünf davon erreichten das Ziel.



Flott unterwegs im Mitsubishi waren Gerald Rigler und Mario Haunschmidt.

Am zehnten Gesamtplatzen beendeten Gerald Rigler und Mario Haunschmidt die Rallye. Mit durchgehend starken SP-Zeiten bewies Rigler einmal mehr sein Talent und ließ mit dem bereits etwas veralteten Mitsubishi Evo drei viel stärkere Fahrzeuge hinter sich. Durch den Klassensieg ging auch das clubinterne Duell mit Breiteneder an den Mitterkir-

chener. Sowohl die Streckenführung als auch das sommerliche Wetter kam dem BMW M3 E36 von Patrick Breiteneder und Peter Medinger sehr entgegen. Dementsprechend erreichte der Amstettner den starken 13. Gesamtplatz.

In der Klassenwertung musste er sich trotz eines Angriffs auf den letzten beiden Sonderprüfungen dem Club-Kollegen Rigler geschlagen geben und erreichte den immer noch sehr guten zweiten Platz. Alle Hände voll zu tun hatten Thomas Werner und Arnold Schimpl im Mitsubishi Lancer Evo 1. Einerseits hatte der Motor des Mitsubishi einige Probleme, andererseits zeichneten sich nach langer Rallye-Abstinenz auch Fahrfehler ab. Nichtsdestotrotz erreichte das RCP-Team den zufriedenstellenden 30. Gesamtplatz und Platz vier in der Klassenwertung das Ziel. Ein weiterer Klassensieg sowie der Sieg in der Junioren-Beifahrerwertung ging an Obmann Franz Panhofer und

seine Copilotin Tamara Schweiger. Schnellstes Rallye-Club-Perg-Mitglied war diesmal der Copilot Alfred Glaser. An der Seite von Markus Rempelsberger erreichte er im Mitsubishi Evo 6 neben Gesamtplatz acht auch den Sieg in der Klassenwertung. Nach jeweils starker Leistung ausgefallen sind die Klopff-Brüder Mario und Jürgen mit ihrem Ford Escort RS2000 nach einem Ausritt genauso wie Christian Foschum und Leopold Pissenberger im Fiat Stilo JTD. Wegen eines technischen Defekts am Porsche 924 musste das Rallye-Club-Perg-Duo aus Rohrbach aufgeben. Ähnlich erging es dem RCP-Copiloten Richard Gollatsch an der Seite von Peter Lietz im Mazda 323 GTR. ■